

Beisetzungen

Es besteht die Möglichkeit, bis zu 12 Urnen pro Baum beizusetzen. Das erfolgt in einem Abstand von ca. 2,0 Metern um den Stamm herum. Die Beisetzung darf nur in einer biologisch abbaubaren Urne erfolgen.

Grabpflege

Die Anlage und Pflege der Ruhebäume obliegt ausschließlich der Stadt Groß-Umstadt. Der Baumbestand soll weitgehend in naturbelassenem Zustand verbleiben. Das Ablegen von Grabschmuck bzw. anderen Gegenständen ist nur an einer gesondert ausgewiesenen Stelle möglich.

Gebühren

Pro Beisetzungsstelle wird eine Gebühr von 1.300,- € für die Dauer der Ruhezeit von 20 Jahren erhoben. Ein Wiedererwerb bzw. eine Verlängerung des Nutzungsrechtes ist möglich. Im Zuge einer Beisetzung fallen noch weitere Gebühren an, z.B. Beisetzung und Benutzung der Trauerhalle.

Vorsorge

Der Ankauf einer solchen Beisetzungsstelle ist bereits zu Lebzeiten möglich, auch von Personen, die nicht Einwohner von Groß-Umstadt sind.

Weitere Informationen geben Ihnen gerne:

Stadtverwaltung
Sachgebiet 3.1 - Friedhofswesen
ehem. Amtsgerichtsgebäude
Georg-August-Zinn-Str. 44

FAX: 06078 781-151
standesamt@gross-umstadt.de
www.gross-umstadt.de

Herr Schimpf, Tel. 06078 781-166

Herr S. Ruppert, Tel. 06078 781-164

Frau Kinz, Tel. 06078 781-167

Frau Heinz, Tel. 06078 781-168



Der Magistrat der Stadt Groß-Umstadt, 05/15

Waldfriedhof Groß-Umstadt

Bestattung und letzte Ruhe unter Bäumen



Der Waldfriedhof ist durch seine Lage inmitten eines Waldgebietes für die Beisetzung von Urnen unter den Dächern der Bäume besonders geeignet.



Naturbelassener Begräbniswald

Nördlich des bisherigen Teils des Waldfriedhofes befindet sich ein Waldstück, das bisher noch nicht als Friedhof genutzt wird.



Dieser Mischwald besteht aus den Baumarten:

Buche, Eiche, Esche, Fichte,
Kiefer und Kirsche

Es stehen in etwa 100 Bäume zur Verfügung.

Zur Erhaltung des natürlichen Charakters der Anlage wird auf größere Pflegearbeiten bewusst verzichtet.

Bisheriger Waldfriedhof

Weiterhin besteht die Möglichkeit, an den gekennzeichneten Bäumen innerhalb des Waldfriedhofes Urnen im Wurzelbereich der Bäume beizusetzen.



Hierzu eignen sich etwa 50 Eichen und Buchen.

Die Namen der Verstorbenen erscheinen, sofern gewünscht, auf einer Schildertafel in der Nähe des entsprechenden Baumes.

Auf den Schildern können Vorname, Name, Geburts- und Sterbedatum bzw. -jahr eingraviert werden.

Die einzelnen Schilder werden seitens der Friedhofsverwaltung einheitlich hergestellt.

